



# KLIMAWIN-BERICHT

2023

KOMMUNIKATIONSBÜRO  
ULMER GMBH

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Die KLIMAWIN.....</b>	<b>3</b>
<b>3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen .....</b>	<b>6</b>
Leitsatz 1 – Klimaschutz.....	7
Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft.....	11
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation .....	14
<b>5. Weitere Aktivitäten .....</b>	<b>18</b>
Klima und Umwelt .....	18
Soziale Verantwortung.....	19
Ökonomischer Erfolg und Governance .....	21
<b>6. Unsere KLIMAWIN-Projekte.....</b>	<b>24</b>
<b>7. Kontaktinformationen .....</b>	<b>28</b>
Ansprechperson.....	28
Impressum .....	28

## 1. Über uns

### Unternehmensdarstellung

Wir unterstützen Menschen, die *Wandel* Realität werden lassen.

Strategisch.  
Kommunikativ.  
Kreativ.

Die [Kommunikationsbüro Ulmer GmbH](#), gegründet 2001 von Frank Ulmer, ist ein Strategie- bzw. Beratungsunternehmen im Herzen Stuttgarts. Wir agieren mit rund 12 engagierten Mitarbeitenden, die in Voll- und Teilzeit, als wissenschaftliche Hilfskräfte oder im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres tätig sind. Hier packt jede:r mit an, um unser Kerngeschäft und Herzensanliegen, die gesellschaftliche Transformation im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung, voranzubringen. Wir verstehen uns als Think Tank und Dienstleistungsagentur und machen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fit für die Zukunft – und das mit einer besonderen Expertise, die in der Entwicklung von passgenauen Strategien und Kommunikationsprogrammen liegt. Dabei haben wir immer ein offenes Ohr für alle Stakeholder, um die Ansprüche und Interessen aller Beteiligten zu gewährleisten. Für die Umsetzung werden die auftraggebenden Organisationen und Verantwortlichen aktiv eingebunden und befähigt, Schlüsselemente künftig selbst durchzuführen, um so eine langfristige und nachhaltige Projektstruktur zu gewährleisten.

Unsere Schwerpunktthemen sind:

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Change-Prozesse im öffentlichen Sektor & in Unternehmen
- Energie- und Mobilitätswende
- Nachhaltige Digitalisierung
- Klimaanpassung und Umgang mit Klimawandel

Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen für die Ziele unserer Kund:innen – wir hören zu und wählen die richtigen Instrumente für die jeweiligen Bedürfnisse:

- Dialog- & Beteiligungsformate (bspw. Bürgerforum, Bürgerrat, Fokusgruppe, Jugendbeteiligung)
- Nachhaltige Eventkonzeption und Management
- Prozessbegleitung
- Moderation
- Reallabore
- Projektkommunikation
- Beteiligungs- & Stakeholder-Management
- Strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
- Politikberatung

# ÜBER UNS

Wir sind seit 2015 Mitglied der „WIN Charta“, seit 2024 genannt „KLIMAWIN“. Transparentes, verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln sind bei der Kommunikationsbüro Ulmer GmbH fest verankert und prägen nicht nur unsere externen Projekte, sondern auch unseren internen Büroalltag. Wir widmen uns zahlreichen Projekten, die explizit Nachhaltigkeitsthemen aufgreifen. Besonders hervorzuheben ist unsere Arbeit für die Junge Plattform der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg ([www.wirerntenwaswirsaeen.de](http://www.wirerntenwaswirsaeen.de)). Weitere Projekte umfassen die Entwicklung von Leitlinien für Bürgerbeteiligung, Beratungsprojekte in Unternehmen, die Ausbildung von Guides für nachhaltige Stadtführungen sowie Events zu nachhaltigen Berufsmöglichkeiten und klimaneutralen Wärmesystemen wie der Seethermie.

Intern legen wir großen Wert auf flache Hierarchien, transparente Strukturen und eine inklusive Arbeitskultur. Diversity Management wird bei uns gelebt, sodass alle Mitarbeitenden gleiche Chancen auf Ein- und Aufstieg haben und fair entlohnt werden. Flexible Arbeitszeitmodelle berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von ehrlicher Kommunikation, gegenseitigem Respekt und einer positiven Arbeitsatmosphäre. Auf diese Weise möchten wir dafür Sorge tragen, dass langfristiger Erfolg kein Zufall ist.

## Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die KLIMAWIN

### Bekanntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Klima und Umwelt**

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### **Soziale Verantwortung**

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### **Ökonomischer Erfolg und Governance**

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

# CHECKLISTE

## 3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN (bzw. damals WIN Charta) wurde unterzeichnet im: Oktober 2015

### Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

	Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
<b>Leitsatz 1 – Klimaschutz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 2 – Klimaanpassung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 4 – Biodiversität</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 5 – Produktverantwortung</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 6 – Menschenrechte und Lieferkette</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 11 – Transparenz</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

**Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt:** Kleinblatt GmbH, Stuttgart

Die [Kleinblatt GmbH](#) – Stuttgarts erste gläserne Cityfarm produziert verschiedene Sorten Keimlinge für Gastronomen im Herzen Stuttgarts. Dabei fallen Substratreste aus Nutzhanf als Produktionsreststoff an. Die Produktionsreste aus dem Anbau der Keimlinge dienen als Grundlage für die Produktion von Gourmet-Pilzen. Durch diese Nutzungskaskade in der Produktion ist eine "Zero-Waste"-Produktion realisierbar. Das Kommunikationsbüro Ulmer hat das Start-Up Kleinblatt GmbH seit Beginn materiell, finanziell sowie mit unseren Erfahrungswerten unterstützt, beispielsweise wurden kostenfreie Räumlichkeiten zur Erprobung der Produktion zur Verfügung gestellt, des Weiteren wurden die Gründer:innen bei der Erstellung von Anträgen bzw. der Unternehmensgründung unterstützt.

# CHECKLISTE

**Schwerpunktbereich:**

Ökologische Nachhaltigkeit  Soziale Nachhaltigkeit

**Art der Förderung:**

Finanziell  Materiell  Personell

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft: „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“
- Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation: „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Klimaschutz, nachhaltige Entwicklung und transformatives Denken sind wichtige Grundpfeiler der Kommunikationsbüro Ulmer GmbH. Der Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsarbeit liegt auf den Leitsätzen eins, drei und zwölf, da sie eng mit unserem Kerngeschäft und unseren Werten verknüpft sind. Der Klimaschutz ist für uns als gesamtes Unternehmen essenziell, da wir in der Zusammenarbeit mit unseren Kund:innen und Projektpartner:innen Verantwortung für die Zukunft und zukünftige Generationen übernehmen. Daher setzen wir unter anderem auf lokale und erneuerbare Energien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz als auch auf eine Vorbildfunktion und Anreize zum Umdenken in eine transformative Gesellschaft.

Im Rahmen der kulturellen Entwicklung legen wir großen Wert darauf, naheliegende Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu erkennen und umzusetzen, da diese oft übersehen werden. Ein Beispiel dafür ist die Entscheidung, ganz auf ein Auto zu verzichten, anstatt auf ein Elektroauto umzusteigen. Solche einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahmen bieten oft einen höheren Nutzen und tragen wesentlich zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks bei, Stichwort Suffizienz. Da wir bereits zahlreiche dieser Maßnahmen erfolgreich implementiert haben, richten wir unseren Fokus zunehmend auf weniger offensichtliche, jedoch innovative Ansätze. Als nicht-produzierendes Unternehmen sind unsere Einsparungsmöglichkeiten zwar begrenzt, jedoch haben wir in den vergangenen Jahren bereits viele wesentlichen Optimierungen für mehr Klimaschutz vorgenommen. Daher suchen wir nun nach neuen, unkonventionellen Wegen, um unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit durch Kreislaufwirtschaft und Anreize zur Transformation in allen Unternehmensebenen weiter auszubauen.

An dieser Stelle möchten wir anmerken, dass wir in erster Linie davon überzeugt sind, dass grundsätzlich ein Umdenken und Handeln in Richtung „weniger ist mehr“, sprich Verzicht, stattfinden muss, um tiefgreifende Erfolge zu erreichen. Der Leitsatz 3 zur Ressourcen- und Kreislaufwirtschaft ist für uns ergänzend sehr zentral, da Suffizienz sowie eine funktionierende Kreislaufwirtschaft eine zukunftsorientierte Antwort auf die zunehmende Knappheit natürlicher Ressourcen bieten. Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit vieler Rohstoffe ist ein effizienter und schonender Umgang aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht unverzichtbar. In unserem Büroalltag setzen wir auf den Einkauf biologischer, regionaler, saisonaler und fairer Produkte, die Reduktion von Plastikabfällen und vielem mehr. Wir sind davon überzeugt, dass eine nachhaltige Handlungsweise unsere Resilienz gegenüber

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

zukünftigen regulatorischen Anforderungen und Marktveränderungen, die durch den Klimawandel bedingt sind, stärkt.

Schließlich legen wir großen Wert darauf, Anreize zur Transformation zu schaffen. Denn wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Handeln auf allen Gesellschafts- und Unternehmensebenen verankert sein muss und wir bspw. durch das Einbeziehen aller Mitarbeitenden und anderer Anspruchsgruppen eine Vorbildfunktion für weitere gesellschaftliche Akteure innehalten. Durch bewusste Entscheidungen, wie den Einkauf nachhaltiger Lebensmittel und die Förderung von umweltfreundlichen Arbeitsweisen, die Übernahme der ÖPNV-Kosten unserer Mitarbeitenden (aktuell vollständige Finanzierung des Deutschlandtickets) schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das zum Umdenken anregt und einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit fördert.

All diese Maßnahmen sind Ausdruck unserer tiefen Überzeugung und Leidenschaft für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Es ist uns ein großes Anliegen, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen und kontinuierlich zu verbessern. Denn für uns sind Klimaschutz und Nachhaltiges Handeln kein vorübergehender Trend, sondern eine langfristige Verpflichtung, die unser tägliches Handeln prägt.

## Leitsatz 1 – Klimaschutz

### Zielsetzung

Als Unternehmen, das bereits seit Jahren klimabewusst agiert, möchten wir unser Engagement für den Klimaschutz weiter intensivieren und spezifische, messbare Klimaschutzziele erreichen. Unsere Zielsetzung im Rahmen des Leitsatzes „Klimaschutz“ besteht darin, unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck kontinuierlich zu reduzieren und langfristig klimaneutral zu werden. Der nächste Schritt wird sein, dass wir ein passendes Tool für klein- und mittelständische, nicht-produzierende Unternehmen finden, das uns hierbei unterstützt. Ziel ist es, kontinuierlich unsere Energieeffizienz zu optimieren und unseren Ressourcenverbrauch zu minimieren – dieses Anliegen transportieren wir in der Zusammenarbeit auch an unsere Kund:innen und Projektpartner:innen. Wir beziehen in den Büroräumen Ökostrom, fördern seit vielen Jahren nachhaltige Mobilität durch das Angebot an die Mitarbeitenden das JobRad zu nutzen, zudem übernehmen wir vollständig die Kosten des Deutschlandtickets, um die Nutzung von ÖPNV zu steigern und von privaten, motorisierten Verkehrsmitteln zu minimieren. Unser Ziel ist es, in den nächsten fünf Jahren eine weitere Reduktion unserer Emissionen zu erreichen.

In Zukunft wird unser Fokus darauf liegen, die Energieeffizienz unseres Büros kontinuierlich zu verbessern. Dazu planen wir innovative Lösungen für ein Büro ohne Klimaanlage im Sommer zu finden und unsere Infrastruktur zu modernisieren, um den Energieverbrauch vor allem auch im Winter gering zu halten. Durch regelmäßige Berichterstattung über unsere Fortschritte schaffen wir Transparenz und übernehmen Verantwortung für unsere Umweltauswirkungen. Unser Ziel ist es, nicht nur die aktuellen Standards zu erfüllen, sondern auch als Vorreiter im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz zu agieren und somit auch andere Unternehmen sowie die öffentliche Hand ermutigen, ähnliche Wege einzuschlagen. Damit tragen wir aktiv dazu bei, die Herausforderungen des Klimawandels zu bewältigen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Ergriffene Maßnahmen

Zentrale Handlungsfelder, welche wir für einen verbesserten Klimaschutz umgesetzt haben, umfassen die folgenden Bereiche und Maßnahmen:

### Maßnahme 1: Mobilität

- Wir fördern, dass unsere Mitarbeitenden Dienstreisen mit der Bahn oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Zusammenhang mit Geschäftsreisen zu reduzieren: Die Bereitstellung des Deutschlandtickets für die Mitarbeitenden senkt die CO<sub>2</sub>-Emissionen durch reduzierte Autofahrten und fördert nachhaltige Mobilität und das Nachhaltigkeitsbewusstsein der Mitarbeitenden. So sparen wir nicht nur CO<sub>2</sub>-Emissionen sondern nehmen gleichzeitig eine Vorbildfunktion ein. Einen Dienstwagen besitzen wir aus diesem Grund nicht mehr.
- Das Angebot von JobRad für unsere Mitarbeitenden leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz des gesamten Büros, indem es die Nutzung von Fahrrädern als umweltfreundliche Alternative zum Auto fördert. Durch die Bereitstellung von Fahrrädern und E-Bikes motivieren wir so unsere Mitarbeitenden, den Arbeitsweg und alltägliche Fahrten klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dies reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen, entlastet städtische Umweltbedingungen und fördert gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.

### Maßnahme 2: Energie

- Eine weitere wichtige Maßnahme, welche wir kontinuierlich durchgeführt haben, ist der Austausch herkömmlicher Glühbirnen (immer dann, wenn eine kaputt gegangen ist) gegen energieeffiziente LED-Lampen in unserem gesamten Büro. Durch diese Maßnahme wird der Energieverbrauch erheblich gesenkt, was nicht nur die Stromkosten reduziert, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringert. LED-Lampen verbrauchen bis zu 80 % weniger Energie und haben eine längere Lebensdauer, was zu einer nachhaltigen Ressourcennutzung beiträgt.
- Wir haben im Jahr 2022 einen sogenannten KEFF-Check (vgl. <https://www.keffplus-bw.de/de/keffplus-check>) durchführen lassen und setzen nun sukzessive die Verbesserungsvorschläge um.

### Maßnahme 3: Konsum

- Ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz ist unsere Minimierung des Standby-Verbrauchs durch den Einsatz von Steckdosenleisten mit Abschaltfunktion. Indem Geräte vollständig vom Netz getrennt werden, wenn sie nicht in Gebrauch sind, wird unnötiger Energieverbrauch vermieden und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert.
- Ein zusätzlicher Schritt ist die ausschließliche Verwendung regionaler, saisonaler, biologischer und fairer Lebensmittel- sowohl im eigenen Büro als auch wo möglich bei den Events, die wir im Auftrag für unsere Kunden konzipieren. Durch den bewussten Einkauf von nachhaltig produzierten Lebensmitteln werden nicht nur faire Arbeitsbedingungen unterstützt, sondern auch eine artgerechte Tierhaltung sowie die Schonung der Umwelt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Wenn immer möglich, bevorzugen wir die Anschaffung von „Second-Hand-Arbeitsmaterialien“ – hierunter fallen bspw. Laptops, Diensthandys, aber auch im Rahmen unserer Projekte versuchen wir stets, benötigtes Material nach dieser Maxime zu beschaffen.
- Einige unserer Mitarbeitenden sind bei Foodsharing e.V. aktiv – wenn immer möglich, versuchen wir im Rahmen von Büro internen Events, aber auch bei extern organisierten Events, das Thema Reduktion von Lebensmittelverschwendung zu transportieren. Beispielsweise stehen am Ende der Veranstaltungen stets Boxen bereit, um übrig gebliebene Lebensmittel mit nach Hause zu nehmen.

## Maßnahme 4: Bauen

- Beziehen von Ökostrom des gesamten Büros durch die Umstellung auf Stromanbieter, die 100 % erneuerbare Energien liefern (Elektrizitätswerke Schönau)
- Verringerung des Flächenverbrauchs durch die Kündigung unseres Lagers

## Maßnahme 5: Zusätzliches

- Wir beachten bei der Konzeption sämtlicher Events (soweit wie möglich) die Leitlinien von Green Event BW
- CO<sub>2</sub>-Kompensation durch die Investitionen in Klimaschutzprojekte zur Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen (Zusammenarbeit mit Institutionen, die nach Gold-Standard zertifizieren)
- In Arbeit: Beitritt zum Klimabündnis Baden-Württemberg

## Ergebnisse und Entwicklungen

Im Kommunikationsbüro Ulmer haben wir einige Fortschritte im Hinblick auf den Leitsatz „Klimaschutz“ erzielt, insbesondere durch die Umstellung auf 100% Ökostrom und die Steigerung unserer Energieeffizienz. Dies geschah einerseits durch den Einsatz energieeffizienterer Produkte und andererseits einen sparsameren Umgang der Mitarbeitenden. Der Anteil an Ökostrom, den wir beziehen, wurde signifikant erhöht, indem wir Strom aus den Elektrizitätswerken Schönau beziehen und wodurch unser CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bereits spürbar reduziert werden konnte. Zusätzlich haben wir Maßnahmen wie die Installation von LED-Beleuchtung und die Optimierung von Heiz- und Kühlsystemen implementiert, was zu einer Senkung unseres Energieverbrauchs geführt hat. Ein weiterer Erfolg war die Kostenübernahme des Deutschlandtickets für unsere Mitarbeitenden, was die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel verstärkt und zur Reduzierung von PKW-bedingten Emissionen beigetragen hat. Außerdem hat dies zusätzlich das Umdenken zu nachhaltigerem Handeln von Mitarbeitenden als auch Projektpartner:innen und Kund:innen angeregt.

Trotz dieser Erfolge stehen wir jedoch noch vor Herausforderungen: die vollständige Erfassung, Monitoring und Reduktion aller indirekten Emissionen bleiben weiterhin komplex. Hier benötigen wir noch genauere Daten, um weitere Reduktionspotenziale auszuschöpfen. Zudem arbeiten wir daran, das Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten bei allen Mitarbeitenden weiter zu stärken und die Umstellung auf erneuerbare Energien in allen Bereichen unseres Betriebs zu vollziehen. Obwohl wir auf einem guten Weg sind, unsere Klimaschutzziele zu erreichen, bleibt noch Arbeit zu tun, um alle Barrieren

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

abzubauen und unsere Ambitionen vollständig umzusetzen. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung unserer Maßnahmen sowie eine verstärkte interne Kommunikation sind dabei entscheidende Schritte.

## Indikatoren

Um unsere Zielsetzung im Rahmen des Leitsatzes „Klimaschutz“ quantitativ zu messen, benötigen wir eine regelmäßige CO<sub>2</sub>-Bilanzierung, bei der wir unsere Emissionsdaten aus verschiedenen Bereichen wie Energieverbrauch, Mobilität und Ressourcenverbrauch erfassen und jährlich vergleichen. Dies würde es uns ermöglichen, die Fortschritte bei der Reduktion der Emissionen klar nachzuvollziehen. Zusätzlich könnten wir kontinuierlich unseren Energieverbrauch analysieren, indem wir den Strom- und Heizbedarf im Büro überwachen und die Auswirkungen von Effizienzmaßnahmen wie der Einführung von LED-Beleuchtung oder der Nutzung energieeffizienter Geräte konkret auswerten.

Nächster Schritt wird es sein, ein für uns passendes CO<sub>2</sub>-Bilanzierungstool zu finden und mit diesem zu arbeiten, daher können wir zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht über konkrete Kennzahlen bzw. Ergebnisse berichten. Auch die Definition einer konkreten Zielsetzung fällt zum jetzigen Zeitpunkt schwer, da wir den Status Quo momentan noch nicht explizit erfasst haben.

## Treibhausgasbilanz

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses KLIMAWIN-Berichts können wir leider noch keine THG-Bilanz aufweisen. Allein die Erstellung dieses Berichtes motiviert uns jedoch, uns im Anschluss verstärkt auf die Suche nach einem für uns passenden Tool zu machen, mit der wir die Bilanzierung vornehmen können.

### **THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation**

Siehe oben.

### **THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung**

Siehe oben.

### **THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen**

Siehe oben.

## Ausblick

Für das kommende Jahr haben wir uns ehrgeizige, aber realistische Ziele gesetzt, um unsere Klimaschutzbemühungen weiter zu intensivieren.

Zunächst möchten wir mit Hochdruck ein geeignetes Tool für die Erstellung unserer THG-Bilanz finden und sodann eine solche erstellen.

Zudem möchten wir unsere Büroverpflegung anpassen: Wir planen ein vollständig veganes und nachhaltiges Verpflegungskonzept zu implementieren. Dies umfasst sowohl die Einführung veganer

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mahlzeiten als auch die verstärkte Nutzung von regionalen und ökologischen Produkten (intern als auch bei Events). Diese Maßnahmen werden nicht nur unseren ökologischen Fußabdruck verringern, sondern auch das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden, Kund:innen und Partner:innen für klimafreundliche Ernährung schärfen. Da die Ernährung und Landwirtschaft, vor allem bei einem hohen Fleischkonsum, einen Großteil der Treibhausgasemissionen ausmacht, liegt hier ein großes Potential, um noch klimaschützender zu handeln.

Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, unsere Büroeinrichtung weiter zu optimieren. Wir werden gezielt, wenn nach grundlegender Diskussion und Überlegung neue Möbel nötig sind, Möbel aus nachwachsenden Wäldern und ressourcenschonender Produktion beschaffen. Dies stärkt nicht nur unseren Beitrag zur Klimaschutz, sondern fördert auch eine gesunde und umweltfreundliche Arbeitsumgebung. Weitere materielle Produkte werden, wenn die Anschaffung wirklich notwendig ist, immer wenn möglich „second hand“ über Webseiten wie Ebay oder nebenan.de gekauft. Dies trägt zu einer verringerten Herstellung neuer Produkte bei. Zudem wollen wir die Herausforderungen steigender Temperaturen im Büro ohne den Einsatz von Klimaanlage bewältigen. Hier planen wir, durch bauliche Anpassungen und smarte Belüftungssysteme für ein angenehmes Raumklima zu sorgen, das sowohl energieeffizient als auch nachhaltig ist. Maßnahmen wie Anbieten von veganem Essen (auch bei extern organisierten) Veranstaltungen, JobRad und Schulungen für Mitarbeiter:innen im Bereich Nachhaltige Entwicklung/ gesellschaftliche Transformation setzen wir bereits seit geraumer Zeit um und diese werden durch eine hohe Arbeitnehmendenzufriedenheit honoriert.

## Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft



Quelle: Kommunikationsbüro Ulmer GmbH / Fotografie: Elisa Mauruschat

### Zielsetzung

Unsere Zielsetzung für eine ressourceneffiziente und nachhaltige Kreislaufwirtschaft ist es, den Einsatz natürlicher Ressourcen in all unseren Geschäftsprozessen kontinuierlich zu minimieren und Abfälle weitestgehend zu vermeiden. Denn dies hat nicht nur ökologische Vorteile, sondern ist auch aus wirtschaftlicher Sicht sinnvoll, da es die Kosten senkt und die Versorgungssicherheit erhöht und somit gleichzeitig das Kommunikationsbüro Ulmer und dessen Arbeitsplätze sichert.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir streben an, Materialien und Produkte so lange wie möglich im Wirtschaftskreislauf zu halten, indem wir auf nachhaltiges Produktdesign und den Einsatz von Recyclingmaterialien setzen. Darüber hinaus wollen wir durch innovative Strategien wie Rohstoffsubstitution, Second Hand Produkte und dem aktiven Teilen von materiellen Gütern nicht nur die Umweltbelastung reduzieren, sondern auch wirtschaftliche Effizienzgewinne erzielen. Diese Strategien machen uns unabhängiger von schwankenden globalen Lieferketten und positionieren uns als nachhaltig agierendes Unternehmen auf dem Markt.

Unser langfristiges Ziel ist es, unsere Abhängigkeit von Primärrohstoffen zu verringern und aktiv zu einer Kreislaufwirtschaft beizutragen. Durch die unten genannten Maßnahmen und kontinuierliche Verbesserungen wollen wir dazu beitragen, eine zukunftsfähige und nachhaltige Wirtschaft zu fördern. Unser Ziel ist es, uns dadurch als ein innovativer und verantwortungsbewusster Akteur gegenüber unseren Kund:innen und Projektpartner:innen zu positionieren und so gleichzeitig eine positive Vorbildfunktion einzunehmen.

## Ergriffene Maßnahmen

Angesichts der begrenzten Verfügbarkeit dieser Rohstoffe ist ein effizienter und schonender Umgang aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht unverzichtbar. Durch innovative Ansätze wie den Einsatz von Second Hand Produkten und Recyclingmaterialien können wir nicht nur unsere Kosten senken, sondern auch aktiv zum Klimaschutz beitragen.

### Maßnahme 1: Verzicht/Suffizienz

- Unsere Buchhaltung läuft seit 2020 zu 95% papierlos. Das bedeutet, es wird kein Papier mehr per Post versendet und wir benötigen außerdem weniger Ordner und Materialien und somit auch weniger Platz.
- Der Neukauf von Produkten und Geräten findet nur nach intensiven Diskussionen statt.
- Wir besitzen keinen Dienstwagen mehr.

### Maßnahme 2: Reduzierung des Flächenverbrauchs

- Durch den Verzicht unserer Lagerfläche konnte der Flächenverbrauch des Büros signifikant reduziert werden. Diese Maßnahme bringt erhebliche Vorteile sowohl für unser Unternehmen als auch für die Umwelt mit sich:
  - **Ökologische Vorteile:** Eine geringere Flächennutzung bedeutet weniger Eingriff in natürliche Lebensräume und trägt zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks bei. Weniger versiegelte Fläche hilft, die Bodenversickerung zu verbessern und den Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu bewahren.
  - **Energieeffizienz:** Mit der Reduktion der genutzten Fläche verringert sich auch der Energieverbrauch für Heizung, Kühlung und Beleuchtung. Dies führt zu einer direkten Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und unterstützt unsere Klimaschutzziele.
  - **Optimierung der Logistik:** Weniger Fläche bedeutet auch kürzere Wege im Arbeitsalltag. Dies reduziert den internen Transportbedarf und damit verbundenen Energie- und Zeitaufwand.
  - Weniger Fahrten zwischen Büro und Lager führen zu einer weiteren Verringerung der Emissionen und Betriebskosten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Maßnahme 3: Reparieren von Produkten

- Reparatur von Arbeitsgeräten, sofern möglich (bspw. Einbau einer neuen Laptop-Lüftung, anstatt sofortige Anschaffung eines Neugeräts)

## Maßnahme 4: Second Hand Produkte

- Alle bürointern benötigten Produkte werden – soweit möglich – aus der Region bezogen.
- Außerdem versuchen wir beim Kauf von Produkten auf refurbished-Geräte zurückzugreifen.
- Wir trennen Müll und führen Rohstoffe zurück in den Kreislauf (bspw. Abgabe von Materialien in den dafür vorgesehenen Wertstoffhöfen).
- Möbel für das Büro werden meist gebraucht über entsprechende Plattformen erworben.

## Maßnahme 5: Teilen & Regionaler Bezug

- Wir teilen Veranstaltungsmaterialien mit unseren Kooperationspartnern (z.B. Utensilien wie Kleiderstangen für unser regelmäßig stattfindendes Format der „Kleidertauschparty“)
- Als regional ausgerichtetes Unternehmen beziehen wir (so gut wie möglich) die für unsere Veranstaltungen benötigten Rohstoffe und Dienstleistungen aus der Region.

## Maßnahme 6: Effiziente Produkte

- Anschaffung von energieeffizienten Computern, Druckern, Recyclingpapier und anderen Geräten wie einem energieeffizienten Wasserkocher.
- Außerdem achten wir auf ein energieeffizientes Büromanagement.

## Ergebnisse und Entwicklungen

Durch die konsequente Digitalisierung unserer Prozesse konnten wir den Papierverbrauch erheblich reduzieren. Gleichzeitig haben wir ein erfolgreiches Recyclingsystem implementiert, das maßgeblich zur Verringerung unseres Abfalls beiträgt. Darüber hinaus nutzen wir unsere Büromaterialien effizient, indem wir sie wiederverwenden und recyceln, was zu einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Arbeitsweise führt.

## Indikatoren

Da es sich bei diesem Bericht um unseren ersten KLIMAWIN Bericht handelt, werden wir erst in unserem nächsten Bericht in der Lage sein, quantitative Indikatoren darzulegen.

Es fällt uns aktuell schwer, im hektischen Unternehmensalltag ein fundiertes quantitatives Monitoring zu betreiben – uns ist jedoch durchaus bewusst, dass dies ein zentraler Baustein einer nachhaltigen Unternehmensführung ist. Daher sind wir sehr bemüht und zuversichtlich, dass wir mit dem passenden Tool perspektivisch nicht nur eine aufschlussreiche THG-Bilanz erstellen können, sondern auch ein quantitatives Monitoring sukzessive umsetzen können.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Ausblick

Unser Ziel ist es, eine Minimierung des Materialverbrauchs und Maximierung der Wiederverwertung von Ressourcen zu erreichen. Außerdem werden wir ein Brainstorming zur internen Abfallvermeidung im Büro abhalten und umweltfreundlichere Materialien für den Einsatz in der Büroausstattung verwenden.

Um eine Reduktion des Papierverbrauchs als auch Kosteneinsparungen durch den geringeren Materialverbrauch zu erreichen, werden wir ein internes Recyclingprogramm sowie Büromaterialien aus recycelten oder nachhaltigen Quellen implementieren.

## Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation



Quelle: Kommunikationsbüro Ulmer GmbH / Fotografie: Elisa Mauruschat

## Zielsetzung

Neben den oben genannten eher technischen Maßnahmen, liegt für uns ein großer Wert auf der Sensibilisierung und Einbindung unserer Mitarbeitenden als auch der Vorbildfunktion des Unternehmens in der Region bzw. der Branche. Wir wollen durch Schulungen und Workshops sicherstellen, dass alle Mitarbeitenden aktiv an der Reduktion des Energieverbrauchs und zum Erreichen unseres persönlichen Beitrags zum Klimaschutz mitwirken. Unser Ziel ist es daher, ein tief verankertes Bewusstsein für Klimaschutz in allen Unternehmensbereichen zu schaffen.

Es ist uns außerdem sehr wichtig, auf soziale Nachhaltigkeit zu achten und die bereits aufgebauten Kooperationsstrukturen beizubehalten und weiterhin zu stärken. Für unsere Definition konzentriert sich soziale Nachhaltigkeit auf die Förderung von sozialen Strukturen und Prozessen, die den Zusammenhalt, das Wohlbefinden und die Chancengleichheit in einem Unternehmen als auch einer Gesellschaft stärken. Hier geht es darum, wirtschaftliche, ökologische und soziale Interessen in Einklang zu bringen und dabei

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen zu berücksichtigen. Wesentliche Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit sind faire Arbeitsbedingungen, Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung, soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Durch diese Aspekte möchten wir als Kommunikationsbüro als Vorbildfunktion dienen und so Anreize zu einem transformativen Umdenken schaffen. Beispielsweise kann durch das vermehrte Teilen von Gütern und Dienstleistungen – sei es über Carsharing, Co-Working-Spaces oder Nachbarschaftsplattformen – nicht nur der Ressourcenverbrauch reduziert, sondern auch der soziale Zusammenhalt gestärkt werden. Wir möchten Anreize hierfür bieten, sodass Gemeinschaften gemeinsam mehr mit weniger erreichen können und gleichzeitig eine Kultur der Zusammenarbeit und Solidarität schafft. Gleichzeitig bieten solche Netzwerke oft Zugang zu Dienstleistungen und Produkten, die sonst nicht für alle verfügbar wären, und tragen damit zur sozialen Inklusion bei. Da wir als Unternehmen mit sehr vielen verschiedenen Stakeholdern in Kontakt sind, können wir durch positive Beispiele neue Anreize intern sowie extern schaffen.

## Ergriffene Maßnahmen

Um alle Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit einzubinden und somit Anreize zum Umdenken zu schaffen, haben wir als Kommunikationsbüro Ulmer GmbH folgende Maßnahmen ergriffen:

### Maßnahme 1: Schulungen und Mobilität

- Schulungen für Mitarbeitende zu energieeffizientem Verhalten im Büro, z.B. durch das Ausschalten von Lichtern und Geräten nach Feierabend. Diese simplen aber effizienten Gewohnheiten schwappen schnell auf andere über, da diese leicht umsetzbar sind.
- Anreize zur Nutzung der öffentlichen Nahverkehrssysteme durch die Bezahlung des Deutschlandtickets und der Möglichkeit, über das Büro Mitglied bei JobRad zu werden. Alle Angestellten haben die Möglichkeit, morgens mit dem Rad ins Büro zu kommen. Ein JobRad hält außerdem gesundheitlich fit und trägt langfristig zum Wohlergehen unserer Mitarbeitenden bei. Das inspiriert!
- Berücksichtigen von Inputs und Interessen aller.

### Maßnahme 2: Partnerschaften mit nachhaltigen Unternehmen und Unterstützen von Initiativen und Startups

- Unterstützen von Startups wie die Kleinblatt GmbH (vgl. unser KLIMAWIN Projekt)
- Wir bieten regionalen Initiativen und (Social) Startups wie Fossil Free Stuttgart, Cradle to Cradle Stuttgart e.V. die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten kostenfrei für ihre internen Treffen zu nutzen. Auch stehen wir den Akteuren bei Fragen mit Rat und Tat zur Verfügung, helfen bei der Vernetzung und lernen selbst wertvolles Wissen dazu. Das fördert unsere Vorbildfunktion und regt auch andere Unternehmen und Privatpersonen zum Umdenken an.

Unsere bewährten Maßnahmen umfassen unter anderem flexible Arbeitszeiten, welche es uns ermöglichen, unseren Mitarbeitenden ihre beruflichen Verpflichtungen mit ihrem persönlichen Leben in

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Einklang zu bringen, was nicht nur zu höherer Zufriedenheit, sondern auch zu einer produktiveren und motivierteren Belegschaft führt. Auch die Möglichkeit zur Elternzeit wird bei uns aktiv gefördert, um Eltern zu unterstützen und eine gesunde Work-Life-Balance zu gewährleisten. Das inspiriert auch unsere Kooperationspartner:innern und zeigt sich intern durch eine hohe Zufriedenheit.

## Ergebnisse und Entwicklungen

Wir sehen es als unsere unternehmerische Verpflichtung an, nicht nur innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, sondern diese auch selbst konsequent umzusetzen. Unsere Mitarbeitenden sind leidenschaftlich engagiert und setzen die Maßnahmen, die wir unseren Kund:innen empfehlen auch im eigenen beruflichen und privaten Umfeld um. Dies ist für uns ein essenzieller Teil integren Handelns und zeigt unser Bestreben, authentisch und vorbildlich zu agieren.

Auf Unternehmensebene bemühen wir uns, den ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Wir nutzen fehlerhaft bedrucktes Papier weiter für Notizen, vermeiden Dienstreisen mit dem Flugzeug und verzichten, wo immer es möglich ist, auf das Auto als Fortbewegungsmittel im beruflichen Alltag. Darüber hinaus sensibilisieren wir auch unsere Kund:innen und Projektpartner:innen aktiv für Ressourcenschonung und zeigen ihnen konkrete Wege auf, wie sie nachhaltiger agieren können. Unser Ziel ist es, durch unser Handeln ein Umdenken zu fördern und Innovationsprozesse in Richtung Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz voranzutreiben.

## Indikatoren

Da es sich bei diesem Bericht um unseren ersten KLIMAWIN Bericht handelt, werden wir erst in unserem nächsten Bericht in der Lage sein, quantitative Indikatoren darzulegen (s.o.).

Es fällt uns aktuell schwer, im hektischen Unternehmensalltag ein fundiertes quantitatives Monitoring zu betreiben – uns ist jedoch durchaus bewusst, dass dies ein zentraler Baustein einer nachhaltigen Unternehmensführung ist. Daher sind wir sehr bemüht und zuversichtlich, dass wir mit dem passenden Tool perspektivisch nicht nur eine aufschlussreiche THG-Bilanz erstellen können, sondern auch ein quantitatives Monitoring sukzessive umsetzen können.

## Ausblick

Wir wollen weiterhin Anreize zur Transformation bieten. Wir werden uns weiterhin darauf konzentrieren, Kommunikationsstrategien zu entwickeln und anzubieten, die nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch nachhaltig und sozial verantwortlich sind. Ziel ist es, unsere Kund:innen dabei zu unterstützen, ihre eigenen Transformationsprozesse zu kommunizieren und nachhaltige Werte glaubhaft zu vermitteln.

In Zukunft werden wir zwischen internen und externen Anreizen unterscheiden. Intern werden wir weiterhin auf eine aktive Mitarbeitendenbeteiligung achten. Wir werden den Mitarbeitenden regelmäßige Workshops und Schulungen anbieten, um sich in Nachhaltigkeitsthemen weiterzubilden. Mitarbeitende werden ermutigt, Vorschläge zu machen, wie Nachhaltigkeit in den internen Prozessen oder in Kundenprojekten besser integriert werden kann. Die Nutzung von digitalen Tools zur Messung und

## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Überwachung der eigenen Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit (z.B. CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Energieverbrauch) soll in Zukunft ebenfalls ein zentraler Punkt sein.

Um unsere Zusammenarbeit mit externen Anspruchsgruppen zu intensivieren, werden wir unsere Kund:innen und Partner:innen weiterhin stark einbeziehen. Wir werden unseren Fokus unter anderem auf die Beratung von Kund:innen hinsichtlich der Integration nachhaltiger Kommunikationsstrategien legen. Stakeholder-Dialoge (z.B. Feedbackrunden oder regelmäßige Updates) können genutzt werden, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln und nachhaltige Geschäftsmodelle zu fördern.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Klima und Umwelt

#### Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Reduzierung der Auswirkungen von Hitzeperioden auf Mitarbeitende und Infrastruktur
- Finden einer Lösung für natürliche Kühlungssysteme bei extremeren Sommern
- CO<sub>2</sub>-Kompensation von Events
- Kooperation mit lokalen Kooperationspartner:innen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Freie (schattige Grünfläche vor dem Büro) bei extremer Hitze
- Angebot zum Mobilen Arbeiten / Home Office, sofern bei extremer Hitze dort eine kühlere Arbeitsumgebung anzutreffen ist
- Zusammenarbeit mit Kompensationsanbietern (Gold Standard) bei extern organisierten Events

Ausblick:

- Finden einer Lösung für die Verbesserung der Gebäudekühlung ohne Klimaanlage
- Begrünung von Gebäudefassaden und Dächern zur natürlichen Kühlung und Förderung von Biodiversität

#### Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Förderung ökologischer Vielfalt auf dem Firmengelände

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unterstützung lokaler Naturschutzprojekte
- Durchführung von Aktionen wie den BiodiverCityWalk zur Sensibilisierung diverser gesellschaftlicher Akteure
- Aufgreifen des Themenkomplexes Biodiversität in der Entwicklung und Umsetzung unserer BNE-Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Junge Plattform der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Schaffung neuer Lebensräume für lokale Tier- und Pflanzenarten

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Positive Auswirkungen auf die lokale Biodiversität
- Erhöhte Sensibilisierung der Mitarbeitenden und diverser gesellschaftlicher Akteure für den Klima- und Naturschutz

Ausblick:

- Unterstützung von Projekten zum Schutz gefährdeter Arten in der Region

## Leitsatz 05 – Produktverantwortung

Ziele:

- Sicherstellung der Nachhaltigkeit aller Dienstleistungen
- Minimierung des ökologischen Fußabdrucks aller angebotenen Leistungen
- Kooperation mit lokalen Partnern
- CO<sub>2</sub> Kompensation

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Veröffentlichung eines jährlichen Nachhaltigkeitsberichts
- CO<sub>2</sub> Kompensation von Veranstaltungen durch Gold Standard zertifizierte Organisationen
- Wir überlegen stets, welche Printprodukte als Kommunikationsmaßnahmen im Rahmen unserer Dienstleistungen wirklich sinnvoll und notwendig sind und drucken ausschließlich auf zertifiziertem Papier

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vorbildfunktion und Stärkung der Position als nachhaltig agierendes Unternehmen

Ausblick:

- Verbesserung der Nachhaltigkeitsbilanz aller Produkte durch gezielte Optimierungen
- Stärkung der Marktposition als nachhaltiger Anbieter

## Soziale Verantwortung

### Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen bei allen Partnern
- Verhinderung jeglicher Form von Diskriminierung im eigenen Unternehmen, aber soweit möglich auch bei Kund:innen und Projektpartner:innen

# WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Öffene Kommunikation über ethisches Verhalten im Unternehmen
- Sehr flache Hierarchien innerhalb der Organisation
- Rückmeldungen der Mitarbeitenden zum kollegialen Miteinander und Wohlfühlen auf dem Arbeitsplatz
- Umsetzen eines Awareness-Konzepts auf Veranstaltungen

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitende
- Sehr positive Rückmeldungen von Teilnehmenden bzgl. der Inanspruchnahme des Awareness-Konzepts und

Ausblick:

- Weitere Awareness-Konzepte bei Events erarbeiten und anbieten, um das Wohlfühlen aller zu ermöglichen und auf die verschiedenen Bedürfnisse von Teilnehmenden einzugehen

## Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele:

- Förderung des Wohlbefindens und der Zufriedenheit der Mitarbeitenden
- Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Regelmäßige Mitarbeitendenumfragen zur Ermittlung der Zufriedenheit
- Angebot von Leistungen wie JobRad, Deutschlandticket etc.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erhöhung der Mitarbeitendenzufriedenheit und -bindung
- Förderung einer positiven und inklusiven Unternehmenskultur

## Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Berücksichtigung und Abwägung der Interessen aller Beteiligten bei Entscheidungsprozessen
- Förderung des Dialogs mit allen Mitarbeitenden, Kund:innen und relevanten Stakeholdern

Maßnahmen und Aktivitäten:

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für verschiedene Anspruchsgruppen
- Transparente Berichterstattung über Unternehmensentscheidungen
- Da wir viele Bürger:innen- und Stakeholderbeteiligungsprozesse konzipieren und durchführen, achten wir stets auf eine genaue Analyse der (potenziell) betroffenen Akteur:innen und deren Themen. Durch innovative Verfahren wie die zufällige Auswahl der Teilnehmenden sowie die Beachtung von Kriterien wie Alter, Geschlecht, Bildungsstatus, Migrationshintergrund etc., gelingt uns eine vielfältige Präsentation unterschiedlicher Lebensrealitäten und Perspektiven. (Bsp.: Bürgerräte Klinik Bstalb, Klimarat Stuttgart, Zufallsbeteiligung betterLÄND). Dabei haben wir stets zum Ziel, auch „themenfremde“ Zielgruppen zu erreichen.
- Wir achten bei unseren Veranstaltungen auf möglichst barrierearme Durchführung. D.h. wir versuchen stets die Bedarfe von Menschen, die Unterstützungsbedarfe (bspw. aufgrund von Sehbehinderung, Mobilitätseinschränkung) haben, zu erfüllen und zu berücksichtigen. Wir sind uns dabei bewusst, dass die Planung und Einladung zu Veranstaltungen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, ob betroffene Personen überhaupt teilnehmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verbesserung der Unternehmensreputation
- Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Zusammenarbeit

Ausblick:

- Weiterentwicklung von Feedbackmechanismen zur kontinuierlichen Verbesserung der Stakeholder-Beziehungen

## Ökonomischer Erfolg und Governance

### Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einführung von Weiterbildungsprogrammen, um die Qualifikationen der Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern
- Ausbau der Geschäftsaktivitäten in der Region, um Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern
- Erfolgsbeteiligung von Mitarbeitenden, z.B. durch Boni

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Stärkung der lokalen Wirtschaft und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Erhöhte Mitarbeitendenzufriedenheit

# WEITERE AKTIVITÄTEN

- Langfristige Kooperationen mit Partnerunternehmen: auf Augenhöhe, vertrauensvoll etc.

Ausblick:

- Schaffen von weiteren, langfristig ausgelegten Arbeitsplätzen in der Region Stuttgart

## Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Generierung eines Mehrwerts für die regionale Gemeinschaft
- Unterstützung lokaler Initiativen und Projekte, die der Region Stuttgart und Umgebung zugute kommen
- Mehrwert für Region durch z.B. Unterstützung von notwendigen Infrastrukturvorhaben im Bereich Erneuerbare Energien

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Teilnahme an regionalen Netzwerken und Kooperationen und Events
- Förderung lokaler Dienstleister in der Region Stuttgart
- Unterstützung regionaler Sozialprojekte in der Region Stuttgart

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Positive Auswirkungen auf die regionale Wirtschaft und Gemeinschaft.
- Stärkung der lokalen Vernetzung und Zusammenarbeit.
- Erhöhung des Ansehens des Unternehmens in der Region

Ausblick:

- Förderung von Initiativen, die langfristige Vorteile für die Region bringen

## Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Förderung einer offenen und transparenten Unternehmenskultur

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Öffnung interner Finanzentscheidungen und Diskussionen im Team
- Wöchentliche und sehr offen gestaltete Teammeetings

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Verbesserung der internen und externen Kommunikation

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Erhöhtes Vertrauen der Mitarbeitenden als auch von relevanten Stakeholdern in unser Unternehmen

Ausblick:

- Förderung einer Kultur der ffenheit und des Vertrauens im gesamten Kommunikationsbüro Ulmer

## 6. Unsere KLIMAWIN-Projekte

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### Das Projekt 1

Fortlaufende Unterstützung des [Foodsharing-Cafés Raupe Immersatt](https://www.raupeimmersatt.de).



Quelle: Website Raupe Immersatt, [https://www.raupeimmersatt.de/ueber-uns/entstehung\\_idee/](https://www.raupeimmersatt.de/ueber-uns/entstehung_idee/)

Ende 2016 entstand innerhalb einer lokalen foodsharing-Gruppe die Idee, ein foodsharing-Café in Stuttgart zu eröffnen. In ungezwungener Atmosphäre und gemütlichem Ambiente sollte ein Raum zum Austausch für erlebbare Nachhaltigkeit geschaffen werden – nicht mit dem Zeigefinger, sondern auf Augenhöhe. Kostenlose gerettete Lebensmittel, Getränke zum selbst bestimmten Preis und ein buntes Programm mit Bildungsveranstaltungen, Konzerten und Kunst – das Konzept von Raupe Immersatt war geboren.

Im Herbst 2017 folgte dann eine Crowdfunding-Kampagne, bei der über 26.000€ als Startkapital eingesammelt wurden. 586 Menschen glaubten an die Idee und unterstützten. So konnte die Suche nach einem geeigneten Raum für das Café losgehen. Die dauerte aber leider etwas länger als erwartet... über 40 Räumlichkeiten schauten die fünf Gründer:innen sich in knapp zwei Jahren an. Mehrmals waren sie kurz davor, aufzugeben – doch der Zusammenhalt im Team und die Lust, etwas zu verändern, waren zu groß.

Um die Zeit während der Raumsuche sinnvoll zu nutzen, wirkten die fünf bei einer Menge Veranstaltungen mit und erlangten dadurch (mediale) Aufmerksamkeit. Das Format der Schnippeldisco, also das gemeinsame Kochen aus geretteten Lebensmitteln, wurde zum Beispiel auf dem Stuttgarter Schlossplatz, in der VHS, im Mehrgenerationenhaus Heslach, bei der Kulturinsel, auf dem Zirkus Mutter Erde Festival und dem Wouahou Winterdorf umgesetzt. Auch zahlreiche Vorträge, Messestände und Caterings gehörten zum regelmäßigen Raupen-Programm (Quelle: [https://www.raupeimmersatt.de/ueber-uns/entstehung\\_idee/](https://www.raupeimmersatt.de/ueber-uns/entstehung_idee/)).

# KONTAKTINFORMATIONEN

## Art und Umfang der Unterstützung

### Umfang der Förderung:

Wir ermöglichen jährlich zwei der Mitarbeitenden eine Mitgliedschaft bei einem lokalen Carsharing Anbieter und übernehmen in diesem Zusammenhang sowohl die Kosten für die Haftungsreduktion der beiden Fahrer:innen als auch die anfallenden Kosten für die durchgeführten Fahrten. Auf diese Weise können größere Mengen an Lebensmittel gerettet und direkt an Verteilpunkte im Stadtgebiet gefahren werden. Ohne die Möglichkeit für diese Fahrten Carsharing zu nutzen, könnte lediglich ein Bruchteil der Lebensmittelrettungsaktionen realisiert werden, da diese sehr zeitintensiv sind und oftmals so große Mengen an Resten anfallen, dass diese kaum mit den öffentlichen Verkehrsmitteln transportierbar sind.

Zudem nutzen wir das Café des Öffterers zur Durchführung von Bildungsveranstaltungen und tragen somit zur Sichtbarwerdung dieses gesellschaftsrelevanten Ortes bei.

## Ergebnisse und Entwicklungen

Durch unsere Unterstützung tragen wir dazu bei, dass der Ort als Begegnungsstätte vielseitiger gesellschaftlicher Akteure erhalten werden kann.

## Ausblick

Wir möchten das Café weiterhin nach Möglichkeiten unterstützen und stimmen uns eng mit den Betreiber:innen ab, welche Form der Unterstützung am notwendigsten bzw. effektivsten wirkt.

## Das Projekt 2

### Unterstützung des Start-Ups Kleinblatt GmbH



Quelle: Website Kleinblatt GmbH, <https://kleinblatt.jimdosite.com/produkte/>

# KONTAKTINFORMATIONEN

## Art und Umfang der Unterstützung

Die Kommunikationsbüro Ulmer GmbH bietet regionalen Jungunternehmen und Start-ups wie der Kleinblatt GmbH aus Stuttgart die Möglichkeit, mietfreie Räumlichkeiten zu nutzen, um sich in den ersten Jahren ihrer Geschäftstätigkeit zu etablieren. Diese Unterstützung zielt darauf ab, finanziellen Druck von jungen Unternehmen, deren Geschäftsidee klaren Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung und Klimaschutz aufzeigt, zu nehmen und ihnen Raum zu bieten, um kreativ und produktiv zu arbeiten, ohne sich um hohe Fixkosten bspw. für Büroräume sorgen zu müssen. Zusätzlich zur Bereitstellung dieser kostenfreien Arbeitsplätze, engagieren wir uns ehrenamtlich, indem wir unser Fachwissen bei der Beantragung öffentlicher Fördermittel und Zuschüsse unterstützen. Dank unserer Erfahrung und Expertise im Bereich öffentlicher Anträge bieten wir der Kleinblatt GmbH gezielte Hilfe bei der Antragstellung, die von der Identifikation relevanter Fördermöglichkeiten bis hin zur finalen Ausarbeitung und Einreichung der Anträge reicht. Durch diese umfassende Unterstützung – sowohl in Form mietfreier Räume als auch durch den Zugang zu Know-how und Netzwerken – möchten wir so jungen Unternehmen helfen, sich schneller zu etablieren, ihre Ideen erfolgreich umzusetzen und langfristig auf dem Markt Fuß zu fassen. Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der Innovation und nachhaltiger Unternehmertum gefördert werden.

## Umfang der Förderung:

Der Umfang der Förderung lässt sich schwer in konkreten Zahlen messen – eine rein finanzielle Förderung führen wir nicht durch. Die Erlassung der Mietkosten für die Produktionsräumlichkeiten belief sich im Jahr 2023 auf rund 6.000 – 8.000 €, hinzu kamen viele unentgeltliche Stunden fachliche Beratung hinsichtlich Antragsstellung etc.

## Ergebnisse und Entwicklungen



Quelle: Website Kleinblatt GmbH, <https://kleinblatt.jimdosite.com/ueber-uns/>

Die Kleinblatt GmbH konnte sich seit 2019 mehr und mehr etablieren und wird zwischenzeitlich als professioneller Player und in vielen Bereichen als Vorzeige-Start-Up am Markt wahrgenommen.

# KONTAKTINFORMATIONEN

## Ausblick

Wir möchten weiterhin ein verlässlicher Partner für die Kleinblatt GmbH sein und mit dem Unternehmen kooperieren – denn von dieser Kooperation profitieren beide Seiten: auch wir lernen immer wieder neue Erkenntnisse aus den Bereichen Urban Greening bzw. Vertical Farming mit klarem Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung und zum Klimaschutz.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechperson**

Frank Ulmer – Mail: [ulmer@kommunikationsbuero.com](mailto:ulmer@kommunikationsbuero.com)



### **Impressum**

Herausgegeben am 31.12.2024 von

Kommunikationsbüro Ulmer GmbH

Teckstraße 56 // 70190 Stuttgart

E-Mail: [ulmer@kommunikationsbuero.com](mailto:ulmer@kommunikationsbuero.com)

Internet: [www.kommunikationsbuero.com](http://www.kommunikationsbuero.com)